

Liebe Eltern,

ich möchte den Beginn der Adventszeit nutzen, um mich noch einmal an Sie zu wenden. Sicherlich haben wir uns diese Zeit friedvoller vorgestellt. Ein anstrengendes Jahr hat bei uns allen Spuren hinterlassen. Und nun sind wir wieder in einer Situation, die in vielen Punkten der Situation im letzten Dezember ähnelt - mit vielen Regeln und Einschränkungen und auch mit einer großen Ungewissheit. Einige Mitglieder unserer Schulgemeinschaft waren oder sind selber erkrankt, andere sind oder waren als Kontaktpersonen in Quarantäne.

Noch glauben wir daran, dass es keine Schulschließungen geben wird, denn trotz allem haben wir das Gefühl, dass Schule funktionieren kann. Alle machen bei den Testungen mit und eine runtergerutschte Maske wird schnell wieder über die Nase gezogen. Abstand zu halten fällt allerdings vielen weiter sehr schwer. Bitte thematisieren Sie die Wichtigkeit dieses Gebotes auch zu Hause. Und nochmals die große Bitte, kranke Kinder nicht in die Schule zu schicken. Seien Sie versichert, dass wir alles tun, um die Ellen-Key-Schule so lange wie möglich in Stufe „GRÜN“ zu halten. Sollten dennoch Maßnahmen wie Wechselunterricht oder Schulschließungen auf uns zukommen, haben wir unser Konzepte zum Homeschooling angepasst, sodass wir gegebenenfalls sehr schnell reagieren können.

Eingeflossen in die Optimierung unserer Konzepte sind die Ergebnisse der Auswertung unserer Digiwoche vom 2.-5. November, die ja eigentlich gar nicht zur Vorbereitung eines neuen Homeschooling-Szenarios gedacht war.

Aus Lehrer*innensicht müssen wir sagen, dass wir diese Woche wirklich gebraucht haben, um scheinbar vertraute Kniffe in Erinnerung zu rufen, und jede/r von uns hat nach eigener Aussage mindestens ein oder zwei neue Tools des Lernraums für sich entdeckt und ausprobiert.

So haben wir die Woche gründlich ausgewertet, indem wir in den Klassen und in den Fachbereichen darüber gesprochen haben, eine jahrgangsscharfe Umfrage unter der Schülerschaft durchgeführt, diese evaluiert und in einer Dienstberatung diskutiert haben, um daraus Schwerpunkte für unsere weitere Arbeit zu ermitteln.

Die Schülerschaft machte je nach Jahrgang ganz unterschiedliche Erfahrungen, die Sie unten in Wortwolken und Übersichten im Detail sehen können. Zwei Quintessenzen, am meisten begeistert war der 7. Jahrgang, also die wichtigste Zielgruppe, und die überwiegende Mehrheit wünscht sich eine Wiederholung, mindestens 1x pro Halbjahr.

Was können wir bei einer Wiederholung verbessern?

Der Zugang zu den Materialien muss erleichtert werden durch

- geplante Materialübergaben
- eine übersichtlichere Strukturierung der Lernraumkurse.

Die Struktur der Woche, das Verhältnis zwischen Konferenzen und Aufgaben, muss im Vorfeld transparent werden.

Die Onlinekonferenzen müssen interaktiver gestaltet werden.

Die Kommunikation zwischen Fachlehrkräften und Klassenleitungen muss effizienter werden, um Probleme schneller zu entdecken und z.B. durch den Besuch des Lernbüros am nächsten Tag zu beheben.

Das Lernbüro muss attraktiver gestaltet werden, die Teilnahme muss flexibel und kurzfristig möglich gemacht werden. Zu diesem Punkt hat sich auf der Dienstberatung übrigens spontan eine Arbeitsgruppe gebildet.

In der Hoffnung, dass diese Dinge nicht bald wieder bittere Notwendigkeit werden, sondern ein fester Bestandteil des Digitalisierungsprozesses unserer Schule, wünsche ich Ihnen im Namen des Kollegiums eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr.

Tatjana Siegert

Klasse 7:

Wortwolke



Klasse 8:

Wortwolke



Klasse 9:

Wortwolke



Klasse 10:

Wortwolke



Klasse 11:

Wortwolke



Klasse 12:

Wortwolke



Klasse 13:

Wortwolke



Die Anzahl der Videokonferenzen war angemessen.	Stimmt	Stimmt teilweise	Stimmt eher nicht	Stimmt nicht
JG 7	75,4%	21,5%	3,1%	0%
JG 8	46,7%	46,7%	6,7%	0%
JG 9	46,6%	43,1%	8,6%	1,7%
JG 10	60%	32%	8%	0%
JG 11	57%	35%	6%	2%
JG 12	36%	44%	13%	7%
JG 13	53%	38%	7%	2%

Die Videokonferenzen wurden methodisch abwechslungsreich gestaltet.	Ja	zum Teil	Nein
JG 7	53,1%	43,8%	3,1%
JG 8	33,3%	60%	6,7%
JG 9	15,8%	68,4%	15,8%
JG 10	38%	51%	11%
JG 11	20%	55%	25%
JG 12	10%	59%	31%
JG 13	24%	60%	16%

Ich konnte meine digitalen Fähigkeiten festigen (z. B. Einloggen, Hochladen, Bildschirm teilen, kollaboratives Arbeiten, Dateien mit Office-Programmen erstellen...).	Stimmt	Stimmt teilweise	Stimmt eher nicht	Stimmt nicht
JG 7	60,0%	32,3%	4,6%	3,1%
JG 8	47,8%	37%	10,9%	4,3%
JG 9	44,8%	36,2%	5,2%	13,8%
JG 10	54%	33%	10%	3%
JG 11	46%	30%	14%	10%
JG 12	51%	28%	17%	4%
JG 13	42%	29%	20%	9%

Die Menge der Aufgaben außerhalb der Videokonferenzen war zu bewältigen.	Stimmt	Stimmt teilweise	Stimmt eher nicht	Stimmt nicht
JG 7	59,4%	32,8%	4,7%	3,1%
JG 8	34,8%	43,5%	17,4%	4,3%
JG 9	24,1%	27,6%	31,0%	17,2%
JG 10	26%	44%	25%	5%
JG 11	34%	30%	27%	9%
JG 12	20%	27%	37%	16%
JG 13	18%	44%	27%	11%

Die Anforderungen waren angemessen.	Stimmt	Stimmt teilweise	Stimmt eher nicht	Stimmt nicht
JG 7	70,5%	29,5%	0%	0%
JG 8	39,1%	50%	8,7%	2,2%
JG 9	29,1%	36,4%	23,6%	10,9%
JG 10	44%	41%	13%	2%
JG 11	33%	42%	25%	0%
JG 12	19%	49%	25%	7%
JG 13	20%	53%	20%	7%

Meine KL / Tutor*in war erreichbar über:	Telefon	E-Mail	Messenger	gar nicht
JG 7	13,8%	70,0%	13,8%	2,5%
JG 8	2%	91,8%	6,1%	0%
JG 9	9%	85,1%	1,5%	4,5%
JG 10	18%	60%	20%	2%
JG 11	4%	86%	7%	3%
JG 12	14%	77%	8%	1%
JG 13	16%	62%	22%	0%

Abschließende Bewertung der digitalen Projektwoche:	😊	🙂	😞	😞
JG 7	45,2%	43,5%	11,3%	0%
JG 8	30,4%	45,7%	15,2%	8,7%
JG 9	9,1%	49,1%	30,9%	10,9%
JG 10	16%	67%	15%	2%
JG 11	24%	48%	26%	2%
JG 12	21%	34%	27%	18%
JG 13	13%	45%	32%	10%